

Die Deutschen kommen!

Ein Blick über die Grenzen der Architektur

Aktionen und Installationen im öffentlichen Raum
Symposium

Wann: Do. 10.05.2007 bis Sa. 12.05.2007
Wo: Nestroyhof, Wien 2 und im öffentlichen Raum (siehe jeweilige Aktionen)
Veranstalter: Architektur in progress in Kooperation mit IG-Architektur
Fotodownload: www.architektur-inprogress.at/
Kontakt: Markus Zilker 0699 / 123 79 384
Bernhard Steger 0650 / 612 81 43

Vom architektonischen Mainstream weitgehend unbeachtet, wächst seit einigen Jahren in unserem Nachbarland eine Architekturszene heran, die in wirtschaftlich schwierigen Zeiten mit mutigen Statements die Flucht nach vorne antritt. Eine Generation international orientierter Architekturschaffender erkennt die spezifischen Gegebenheiten in Deutschland als Chance, grundsätzliche Fragen neu zu stellen um damit ein Umfeld zu schaffen, in dem Innovation stattfinden kann und Beschränkungen in Möglichkeiten verwandelt werden.

Vier deutsche Architekturteams sind eingeladen über ihre Arbeit zu erzählen und, jeweils in Kooperation mit einem österreichischen Partnerbüro, im öffentlichen Raum aktiv zu werden.

Deutschland 2007 - Eine Einladung zum Gespräch.

Krise als Chance

Deutsche Architekten und Architektinnen waren in den letzten Jahren in Österreich in erster Linie in Form von Praktikanten, Arbeitssuchenden und Wettbewerbsteilnehmern präsent. Doch abseits dieser Begegnungen ist die junge deutsche Architektur in Österreich kaum bekannt. Blickt man auf die junge Szene nach Deutschland, nimmt man eine starke Erweiterung des Architekturbegriffs wahr. Das engere Feld des Bauens wird verlassen, jedoch nicht nur auf einer theoretischen Ebene, sondern durch Aktionen, die auch umgesetzt werden. Die eigene Aufgabe wird nicht in einer baulichen Reaktion auf eine herangetragene Frage verstanden, sondern sie wird aktiv gesucht. Dieses breitere Verständnis wurde begünstigt durch die ökonomische Krise der vergangenen Jahre, die im klassischen Architekturbereich, insbesondere jüngeren Büros, nur wenig Aufgaben bot. Im Gegensatz zu den Architektur-Aktionisten der 60er Jahre, die sich zunächst nur im Umfeld der Kunst bewegten, verbindet die junge deutsche Architektengeneration den Aktionismus und die Theorie mit dem Anspruch, Architektur auch bauen zu wollen. Durch eine Vielzahl an Strategien, Taktiken und Nischen zeigen sie, wie man das enge Korsett aus wirtschaftlichen, (bau)rechtlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen aufbrechen kann. All dies passiert stets mit dem Ziel den Spielraum der Architektur zu erweitern, das vermeintlich Unmögliche möglich zu machen und der Realität die fehlende Poesie abzutrotzen.

Deutschlandschaft

„Das eigentlich längst „zu Ende“ gebaute Deutschland hat den Berufsstand der Architekten an die Grenzen seiner Fähigkeiten gebracht, im großen Maßstab Einfluss zu nehmen. Vor diesem Hintergrund dient die Deutschlandschaft vielleicht dazu, den Blick auf eine Mischung aus pragmatischem Zurechtkommen und ironischer Selbstreflexion zu richten – einer Mischung, die einer jungen Generation von deutschen Architekten das Durchhaltevermögen und die geistige Beweglichkeit gibt, Beschränkungen in Möglichkeiten zu verwandeln.“ (Francesca Ferguson).

Die Aktionen

1) 'N PLATZ

osa – office for subversive architecture (mit eisvogel. Raum für Architektur)

- a) der Nestroy-Platz,
- b) 'n' als Unbekannte in der Mathematik
- c) auf'n Platz, nix besonderes, 'n Platz halt...

Wir begeben uns auf die Suche nach dem Platz.

Wie auch immer das dann aussieht und wo es auch hin führt.

Do. 10.05.07, ab 14.00 Uhr, Nestroyplatz, Praterstraße 1020 Wien

Kontakt osa: Ulrich Beckefeld 0043 (0)676 6169297 (www.osa-online.net)

Kontakt eisvogel.: Stefan Jirsa, 0043 (0)699 192 42 313 (www.eisvogel.cc)

2) BRACHEN PIONIERE WIEN

raumlabor_berlin (mit heri&salli)

Eine Brache verstehen wir als wichtige Qualität von Stadt. Wir gehen davon aus, dass sie überall vorhanden ist und nur richtig aufgespürt und herauspräpariert werden muss. Dabei geht es explizit nicht darum neue Expansionsflächen zu deklarieren, sondern darum Freiräume für alternative gesellschaftliche Entwicklungen zu eröffnen. Da es in der Wiener Innenstadt so gut wie keine Brachen gibt, wird eine künstlich geschaffen. Aus dem Versuch eine künstliche Brache zu gestalten, wird - vor der Staatsoper - ein künstlicher Aufenthaltsraum.

Do. 10.05.07, ab 12.00 Uhr, Herbert von Karajanplatz (vor der Staatsoper), 1010 Wien

Kontakt raumlabor_berlin: Markus Bader 0049 (0)30 27580882 (www.raumlabor-berlin.de)

Kontakt heri&salli: Heribert Wolfmayr, 0043 (0)699 10633037 (www.heriundsalli.com)

3) RAUMVERHANDLUNGEN / (the making of....)

AS-IF Architekten (mit feld72)

In dem Projekt „RAUMVERHANDLUNGEN (The Making of...)“ geht es um den Versuch, Raumkonflikte zu diskutieren, zu analysieren und Verhandlungsplattformen für Handlungsstrategien zu entwickeln. Wir gehen davon aus, dass es angesichts der verstärkten Herausbildung von Teilöffentlichkeiten in zeitgenössischen urbanen Räumen und der zunehmenden Differenzierung von realen und medialen Räumen von Bedeutung sein kann, Tools im Sinn von Verhandlungsplattformen zu schaffen - Plattformen, die ein Sichtbarmachen und ein Ausagieren von Konfliktsituationen innerhalb einer „agonistischen Öffentlichkeit“ (Chantal Mouffe) ermöglichen.

Fr. 11.05. 07, ab 14.00 Uhr, Nestroyplatz und Umgebung, 1020 Wien

Kontakt as-if architekten: 0049 (0)30 70 07 16 80 (www.as-if.info)

Kontakt feld72: Michael Obrist, 0043 (0)1 9240499 (www.feld72.at)

4) REAL WALL CONTEST VIENNA

complizen (mit Rataplan)

Alle BMX-FahrerInnen aufgepasst! enjoy urban space! Individualität und kulturelle Verantwortung prägen unser Denken und Handeln im urbanen Raum.

Der REAL WALL CONTEST ist eine neue complizen sportification Aktion im Rahmen von „Die Deutschen kommen!“

Die complizen wollen gemeinsam mit der BMX-Szene aus Wien vertikale Bauteile der Staat neu nutzen und auf ihren Spaßfaktor hin testen. Um 11.00 Uhr wird gestartet, dann geht es los. Um 18.00 Uhr Jury und Prämierung des Wettbewerbs im Nestroyhof.

Fr. 11.05.07, Treffpunkt und Start: 11.00 Uhr Nestroyhof (Nestroyplatz, 1020 Wien)

Kontakt complizen: Andreas Haase, 0049 (0)345 20 24 05 6 (www.complizen.de)

Kontakt Rataplan: Gerhard Huber, 0043 (0)1 5440625 (www.rataplan.at)

Donnerstag und Freitag, jeweils 19.00 Uhr, Nestroyhof

Präsentation und Diskussion der Arbeiten

anschließend: Barbetrieb und Lounge

Die Teams:

osa_office for subversive architecture (www.osa-online.net)

Die seit 1996 bestehende Arbeitsgemeinschaft osa beschäftigt sich mit der experimentellen Gestaltung und Transformation von Raum in seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen. Besonderes Interesse richtet sich dabei auf Räume und Situationen, die durch eine spezifische Unbestimmtheit ein Maximum an Neuinterpretation möglich machen. Die Mitglieder von osa leben und arbeiten an unterschiedlichen Orten. Projekte werden in wechselnden Konstellationen im Internet konzeptionell vorbereitet, um dann zu verabredeten Zeitpunkten an realen Orten umgesetzt zu werden. Die Ergebnisse der Zusammenarbeit - in der Schnittmenge von Architektur, Kunst und Stadtplanung - reichen von selbst initiierten Low-Budget-Projekten bis zu kommerziellen Auftragsarbeiten.

Die Mitglieder von osa sind: Sebastian Appl, Ulrich Beckefeld, Britta Eiermann, Karsten Huneck, Oliver Langbein, Anja Ohliger, Anke Strittmatter und Bernd Trümpler

Die österreichischen Partner von osa sind eisvogel. (www.eisvogel.cc)

Complizen (www.complizen.de)

Das Kernteam von complizen besteht aus Andreas Haase, Frank Amey und Tore Dobberstein. Complizen sind ein junges Büro für Architektur, Kommunikation und Stadtentwicklung. Das Büro wurde 1998 gegründet, hat Niederlassungen in Halle/Salle und Berlin und bearbeitet die Geschäftsfelder Architektur, Kommunikation und Stadtentwicklung. Als erste Generation von Architekten, die mit den post-sozialistischen Veränderungen, freizeitgerechten Städten und einer auf Events zielende Architektur umzugehen hat, sind sie stark daran interessiert, ihre Fähigkeiten und Energie in neuer und unbekannter Art und Weise einzusetzen. Das Phänomen des Schrumpfens fordert sie heraus, ihre intellektuelle Herangehensweise, wie man mit städtischem und privatem Raum umgehen kann, zu erweitern.

Die österreichischen Partner von complizen sind Rataplan (www.rataplan.at)

AS-IF Architekten (www.as-if.info)

AS-IF Architekten wurde 2001 von Paul Grundei, Stephanie Kaindl und Christian Teckert gegründet. AS-IF arbeitet als interdisziplinäres Team mit Standorten in Berlin und Wien an den Schnittstellen von Architektur, Städtebau, Urbanismus, Raumtheorie und künstlerischer Interventionen in Forschung und Anwendung. Die Mitglieder von AS-IF operieren darüber hinaus auch in anderen Kooperationen und Arbeitszusammenhängen.

AS-IF hat 2005 den Neubau der Galerie für Zeitgenössische Kunst in Leipzig realisiert sowie den Wettbewerb zur Errichtung einer Badeanlage in Schruns Tschagguns 2006 gewonnen.

Die österreichischen Partner von AS-IF Architekten sind feld72 (www.feld72.at)

raumlabor_berlin (www.raumlabor-berlin.de)

raumlabor_berlin ist eine Gruppe für Architektur und Städtebau. Projektbezogen arbeiten raumlabor_berlin Mitglieder mit Spezialisten anderer Professionen zusammen; das raumlabor_berlin ist ein Wissens- und Ressourcenpool. Neben Architekturaufgaben beschäftigen sie sich auch mit Städtebau, Aktion, Landschaftsarchitektur, Gestaltung des öffentlichen Raumes und künstlerischen Installationen.

Das raumlabor_berlin ist kein Architekturbüro, sondern eine Interessengemeinschaft, die gemeinsame Ziele und Inhalte in der Architektur verfolgt. Demzufolge ist das raumlabor_berlin keine Firma, sondern bildet projektbezogene Arbeitsgemeinschaften und findet die jeweils geeignete Rechtsform, deren Gesellschafter die Auftragnehmer sind.

Raumlabor Berlin sind: Francesco Apuzzo, Markus Baden, Benjamin Förster-Baldenius, Martin Heberle, Andrea Hofmann, Jan Liesegang, Christof Mayer, Matthias Rick, Axel Timm

Die österreichischen Partner von raumlabor_berlin sind heri&salli (www.heriundsalli.com)

Das Symposium:

Samstag, 12.05.2007, Nestroyhof

Pannel 1:

14.00 Uhr: Vortrag osa

14.45 Uhr: Vortrag raumlabor_berlin

15.30 Uhr: Diskussion osa/eisvogel. mit raumlabor_berlin/heri&salli

16.00 Pause

Pannel 2:

16.30 Uhr: Vortrag complizen

17.15 Uhr: Vortrag AS-IF

18.00 Uhr: Diskussion AS-IF/feld72 mit complizen/Rataplan

18.30 Uhr: Pause

19.00 Uhr: Offene Diskussion: Ein Blick über die Grenzen der Architektur

Teilnehmer u.a.: Ute Woltron, Jakob Dunkl, Bernd Vlay

Moderation: Volker Dienst

Idee und Organisation:

Markus Zilker

Bernhard Steger

Veranstalter:

Architektur in Progress

Theresiengasse 10/1

A-1180 Wien

T +43 (0)1 403 26 98

F +43 (0)1 402 89 02

E architektur@inprogress.at

www.architektur-inprogress.at

Kooperationspartner:

IG-Architektur

Verein Interessensgemeinschaft Architekturschaffender

www.ig-architektur.at

Diese Veranstaltung wird unterstützt vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur

Sponsoren:

Nemetschek

Wiesner Hager

Die Deutschen kommen - Pressebilder



AS-IF Architekten
Galerie
(c) AS-IF Architekten



AS-IF Architekten
Wettbewerb Schruns-Ta-
schagguns
(c) AS-IF Architekten



complizen
Bar Zazie in Halle/Neustadt
(c) complizen



complizen
Skater Bar in Halle-Neu-
stadt
(c) complizen



osa
Kunsthülle Liverpool
(c) Johannes Marburg



osa
Installation, London
(c) Trenton Oldfield



raumlabor_berlin
Gasthof Bergkristall,
Installation im Palast der
Republik, Berlin
(c) Markus Bader



raumlabor_berlin und
heri&salli
Brachen Pioniere Wien
Installation vor der Staats-
oper im Rahmen von „Die
Deutschen kommen“, Do
10.05.07, ab 12.00 Uhr (bis
18.00 Uhr)
(c) heri&salli